

# KIRCHDORF er LEBEN



Ihre Bürgermeisterin informiert



In feierlichem Rahmen fand im Kulturzentrum Schloss Neupernstein der Ehrenabend 2022 statt, bei dem die höchste Auszeichnung – die Ehrenbürgerschaft – an Wolfgang Veitz verliehen wurde.

Ehrenringe wurden an die Stadträte a. D. Ewald Breitwieser, Michael Mader, Günter Schachner und Gerhard Holzinger überreicht.

Über die Verleihung der weiteren Ehrengabeln wird auf Seite 3 berichtet – am Titelfoto: die Geehrten mit den Laudator:innen.



Liebe Kirchdorferinnen und Kirchdorfer,

das Jahr 2022 ist vorüber und es war wahrlich ein herausforderndes! Noch immer halten uns Krisen gefangen und es scheint, als wäre jede Normalität in weite Ferne gerückt. Während wir langsam aber sukzessive den Umgang und das Leben mit Corona erlernen und uns daran gewöhnen, verspüren wir immer mehr die Auswirkungen des anhaltenden Ukraine-Krieges, weil diese mittlerweile auch unseren privaten Bereich treffen. Zwischenzeitig sind wohl bei allen von uns die Schreiben der Energieanbieter eingelangt, die spätestens im neuen Jahr auch in allen Haushalten Verteuerungen um ein Vielfaches ankündigen. Die Energiemärkte spielen verrückt, so scheint es, die nach oben ausufernde Inflation tut ein Übriges dazu.

Das kommende Jahr wird auch für die Gemeinden ein sehr herausforderndes sein. Die Kostensteigerungen vor allem in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Gehälter für Personal und Energie machen sich auch in unserem Budget breit, die Einnahmenseite bleibt auf der Strecke, der dadurch auftretende größere Fehlbetrag kann bei der Budgeterstellung 2023 nicht aufgebracht werden. Neben bereits beschlossenen Energiesparmaßnahmen in allen städtischen Bereichen, die in erster Linie auch der Ressourcenschonung dienen, werden vom Finanzausschuss alle übrigen Budgetposten auf Einsparungspotential untersucht. Erst nach Erfüllung aller Härteausgleichskriterien wird der Voranschlag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Budgeterstellung für 2023 ist daher eine Herausforderung, wie wir sie als Stadtgemeinde zuletzt 2008 – dem Jahr der Finanzkrise – meistern mussten.

Den Gemeindemandatar:innen aller Fraktionen ist es wichtig, auch in Krisenzeiten eine gute Infrastruktur sowohl im beruflichen als auch privaten Umfeld sicherstellen zu können. Genügend qualitativ hochwertige Kinderbetreuungsplätze, ein gutes Bildungsangebot für alle Generationen, vertrauensvolle Pflegeplätze für die ältere Generation, Versorgungssicherheit durch unsere Wirtschaftstreibenden, ausreichend Arbeitsplätze in der Nähe und die Sicherheit, diese erhalten zu können: Auf diese Grundbedürfnisse legen die politisch Verantwortlichen in Kirchdorf einen besonderen Fokus!

Trotz der Fülle an Herausforderungen und der damit verständlicherweise einhergehenden Ängste ist wahrzunehmen, dass die Menschen trotzdem immer wieder genügend Kraft entwickeln, die zur Bewältigung des Lebens in Krisenzeiten benötigt wird. Das zeugt von einem guten Miteinander, damit verbundenem Vertrauen und einem merkbaren Zusammenhalt in unserer Stadt. Und selbst wenn der Eindruck oft ein anderer ist, ist diese Kraftentwicklung mit ihren genannten Begleiterscheinungen auch in den Entscheidungen der politischen Mandatar:innen erkennbar: 2022 wurden in sieben Sitzungen des Gemeinderates zu 155 Tagesordnungspunkten 125 Beschlüsse gefasst. 94 Beschlüsse erfolgten einstimmig.

„Wir sollten alles gleichermaßen vorsichtig wie auch zuversichtlich angehen“, war schon der antike Philosoph Epiktet überzeugt. Unser zuversichtlicher Blick nach vorne wird uns auch im neuen Jahr Hilfestellung dafür sein, Krisenzeiten so standhaft wie bisher zu begegnen und letztendlich gestärkt daraus hervorzugehen.

Ich wünsche Ihnen für das kommende Jahr viel Erfolg, Ruhe, Gelassenheit und einen positiven Blick in die Zukunft! Bleiben Sie gesund!

Ihre Bürgermeisterin

## EHRENABEND 2022 – VERDIENTE AUSZEICHNUNGEN

Alle drei Jahre ehrt die Stadtgemeinde Kirchdorf verdiente Bürger:innen. In feierlichem Rahmen fand Ende Oktober im Kulturzentrum Schloss Neupernstein der Ehrenabend statt, bei dem die amtierenden Stadträte in ihren Laudationen die Leistungen der Geehrten eindrucksvoll formuliert haben. Die höchste Auszeichnung hat der Gemeinderat heuer an **Wolfgang Veitz** verliehen. Er ist – neben Ferdinand Kaineder – neuer Ehrenbürger der Stadt Kirchdorf.



Im Pernsteinsaal des Kulturzentrums Schloss Neupernstein verfolgten die geladenen Gäste die Laudationen (l.). Die Ehrenzeichen und Ehrenurkunden wurden feierlich überreicht (r.).

Ab sofort gibt es auch vier neue Ehrenringträger: Die Stadträte a. D. **Ewald Breitwieser**, **Michael Mader**, **Günter Schachner** und **Gerhard Holzinger** erhielten diese hohe Auszeichnung für ihre langjährigen Verdienste als politische Mandatare.



Stadtrat DI Dr. Markus Ringhofer bei seinen Laudationen (oben l.). Mustaf und Hava Shabani (oben r.) genossen den Abend. Stadträtin Elisabeth Goppold (l.) und BGM<sup>n</sup> Vera Pramberger gratulierten Irgard Reiter (unten l.). Stadträtin Mag.<sup>a</sup> Judith Oberdammer hielt Laudationen (unten r.).

Die Politik-Ehrennadel in Gold konnte an **Renate Mühlbacher**, **Ing. Manfred Rumzucker**, **Klaus Hinterer** und **Nikolaus Mitterhuber** überreicht werden. Die Politik-Ehrennadel in Silber ging an **Dietmar Weidinger**, **Stefan Weiermeier** und **Maria Cech**.

Frau **Walfriede Petz** (Trachtengruppe Kirchdorf) wurde für ihre Verdienste gedankt in Form der Ehrennadel in Silber.

Erstmals wurden Ehrungen und Auszeichnungen auch an ausgeschiedene, langjährige Bedienstete der Stadtgemeinde überreicht. Die Bediensteten-Ehrennadel in Gold wurde an **Josef Bernögger**, **Margit Wurmhöringer**, **Josef Wecht**, **Franz Felbermair**, **Harald Glasauer** und **Raimund Bruderhofer** überreicht. Sie waren zwischen 31 und 46 Jahre im Dienststand der Stadtgemeinde und übten lange Zeit auch leitende Funktionen aus.



2. VBGM Alexander Hauser (oben l.) und Stadtrat Mag. Christoph Colak (oben r.) hielten Laudationen. Im Rahmen des Ehrenabends fanden viele Gespräche statt (Fotos unten).

Mit der Bediensteten-Ehrennadel in Silber wurde **Eva Stürmer** (43 Jahre lang) und **Maria Felbermair** (31 Jahre lang) Dank ausgesprochen.

Dank und Anerkennung wurden in Form einer Urkunde **Anita Karlsruher**, **Irgard Reiter**, **Mustaf Shabani** (ausgeschiedene GR-Mandatare) und **Edith Schwarze** entgegengebracht. Frau Schwarze leitete jahrelang professionell und umsichtig unsere Volksschule I.

Wir gratulieren an dieser Stelle allen Geehrten noch einmal recht herzlich zu diesen verdienten Auszeichnungen!



Bürgermeisterin Vera Pramberger (mitte) und Ehrenbürger Ferdinand Kaineder (l.) gratulierten dem neuen Ehrenbürger Wolfgang Veitz.



## INFRASTRUKTUR UND FINANZEN

### Obmann:

Stadtrat Dr. Markus Ringhofer (SPÖ)

### Zuständigkeiten:

Finanzen, Energie, Müll, Wasser, Kanal

## BUDGET – INVESTITIONEN IN ZUKUNFT

Es freut mich sehr, dass im heurigen Budget ein paar zukunftsweisende Investitionen auf den Weg gebracht werden konnten.

Im Gemeinderat vom 17. November 2022 wurde der Nachtragsvoranschlag für das abgelaufene Kalenderjahr mehrheitlich beschlossen – dies entspricht dem überarbeiteten Budget der Stadt für das Jahr 2022. Beispielsweise befinden sich darin Investitionen in die Infrastruktur und die Zukunft unserer Kinder:

- Ausbau der Krabbelstube Hellervilla
- Sanierung und Umbau des Pflichtschulzentrums (Volksschulen und Neue Mittelschulen)

Zusätzlich sind in diesem Budget die bereits realisierten Investitionen in die Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) am Dach des Kindergartens und der Freiwilligen Feuerwehr abgebildet. Diese beiden Anlagen liefern etwa 10 Prozent des Energiebedarfs an Strom der Stadtgemeinde und stellen neben dem ökologischen Aspekt auch eine günstige Eigenenergieproduktion des Strombedarfs dar.

Diese Eigenproduktion hilft uns die gestiegenen Stromkosten der Stadtgemeinde etwas zu reduzieren, auch wenn die Stromkosten weiterhin auf hohem Niveau bleiben.

## BESCHLUSS STROMBEZUG

Nachdem sich in Folge des Ukraine-Kriegs im Frühjahr eine Steigerung des Strompreises ergeben hat und dieser in den Sommermonaten aus unterschiedlichsten Gründen förmlich durch die Decke geschossen ist, konnte unter Beiziehung eines Energieberaters ein Konzept für die weitere Strombeschaffung ausgearbeitet werden.

In der Gemeinderatssitzung vom 6. Oktober 2022 wurde an einem langen Sitzungsabend einstimmig der Beschluss gefasst, dass der Strombezug nun zu einem Drittel über einen Fixtarif abgesichert wird und die restliche Strommenge weiterhin über einen variablen Tarif – wie erstmals in der Stadtratssitzung vom 1. Februar 2022 einstimmig beschlossen – zu beziehen.

Aus volkswirtschaftlichen Gründen bin ich – wie bereits mehrfach geäußert und auch beschrieben – der Meinung,

dass bei der Verstromung von Gas eine Entkoppelung zwischen Strom- und Gaspreis erfolgen muss. Bei weiterem Nichthandeln schwächt dies den Wirtschaftsstandort Österreich für unsere Unternehmen und heizt weiterhin die Inflation für Unternehmen und Verbraucher an. Dieses Thema können wir jedoch nicht als Stadt lösen.

## INVESTITIONEN IN PV-ANLAGEN

Als Stadt können wir die Eigenproduktion durch PV-Anlagen (Photovoltaikanlagen) weiter ausbauen. Die Stromerzeugungskosten der derzeit installierten PV-Anlagen belaufen sich auf weniger als 15 cent/kWh und stellen somit ein sehr attraktives Investment zur Entlastung des operativen Bereichs des Budgets dar.

Dieser Ausbau von PV-Anlagen auf Dächern der Stadtgemeinde soll weiterbetrieben werden. Auch wenn es sich um eine ökologisch wie auch ökonomisch sehr interessante Investition handelt, ist Bedacht auf die Budgetvorgaben der nächsten Jahre zu nehmen.

## BUDGET DER STADT FÜR 2023

Nach derzeitig vorliegender Information wird für den Voranschlag des nächsten Jahres (dem Budget für das Jahr 2023) kein ausgeglichenes Budget erreicht werden können.

Gründe sind hierbei die jede/n Private/n und auch die Unternehmer:innen betreffende hohe Inflation, welche eine Preissteigerung in den einzelnen Haushaltspositionen ergibt.

Exemplarisch seien hierbei die gestiegenen Energiepreise, das gestiegene Zinsniveau, notwendige Transferzahlungen und auch die Lohnerhöhungen angeführt. Diese Steigerungen werden auf der Einkommenseite nicht durch entsprechende Ertragsanteile vom Bund und vom Land ersetzt.

Wie aus Medienberichten zu entnehmen ist, ist diese Kostensteigerung leider ein flächendeckendes Problem der Städte und Gemeinden. Hier ist eine politische Lösung notwendig, um auch weiterhin notwendige Investitionen in die Zukunft unserer Kinder und der Stadt zu ermöglichen – eben auch wirtschaftlich sinnvolle und zielführende Investitionen wie jene in PV-Anlagen.

Ihr Stadtrat für Infrastruktur und Finanzen  
DI Dr. Markus Ringhofer



## KULTUR, INTEGRATION UND UMWELTAGENDEN

### Obfrau:

Stadträtin Mag.ª Judith Oberdammer (GRÜNE)

### Zuständigkeiten:

Kultur, Kulturzentrum, Integrationsangelegenheiten, Umweltagenden

## EINE ERINNERUNG...

Die Ausschussmitglieder haben sich im vergangenen Jahr intensiv mit dem Thema „Müll“ beschäftigt. „Die meisten Fehlwürfe sind im Bereich der Mehrfamilienhäuser zu verbuchen“, so Stefan Postlmayr, Geschäftsführer vom BAV (Bezirksabfallverband) Kirchdorf.

Es gibt viele Ideen für kommendes Jahr, wie Informationen über die richtige Mülltrennung bzw. Müllvermeidung weitertransportiert werden können – ich freue mich schon auf die Umsetzung!

Die Bitte einer achtsamen Bürgerin möchte ich gleich hier weiterleiten: Liebe Einfamilienhausbesitzer:innen – achten Sie bitte darauf, dass die Mülltonnen nach der Abholung wieder ordentlich verstaut werden. Die Fußgänger:innen danken es Ihnen, wenn Gehwege frei passierbar sind.

Ich muss mich da selber „bei der Nase“ nehmen, weil ich das auch leider viel zu oft vergesse oder zu bequem bin und die Tonnen einfach stehen lasse. Zu häufig ist es mir auch schon passiert, dass ich die Tonne nicht rechtzeitig rausgestellt und so die Abholung versäumt habe.

Dafür gibt es die praktische Erinnerung, die auf der Gemeindehomepage genutzt werden kann. Unter [www.kirchdorf.at](http://www.kirchdorf.at) finden Sie rechts oben in der Rubrik „Bürgerservice“ ganz unten links „Meine Seite“.

Hier können Sie unter „Müllinfoservice“ für Ihre Adresse die Müllbenachrichtigung aktivieren. So erhalten Sie beispielsweise schon am Vortag ein Mail, das Sie an die bevorstehende Abholung der jeweiligen Tonne erinnert. Alternativ kann man sich von der GemToGoApp am Handy erinnern lassen.

## ROTE TONNE: INTERVALL VERKÜRZT

In den Gemeinden mit roter Altpapier-Tonne, so auch in der Stadtgemeinde Kirchdorf, ändert sich das Abholintervall der Altpapier-Tonne von sechswöchig auf vierwöchig. Die Abholung des Altpapiers in der roten Tonne erfolgt somit in kürzeren Abständen.

Bei Fragen zur richtigen Entsorgung von Abfällen steht das Abfragetool „WAS“ auf der Umweltprofi-Webseite zur Verfügung: [umweltprofis.at/kirchdorf](http://umweltprofis.at/kirchdorf).

## AUSSTELLUNG PROJEKT STIMM\*RAUM



Bei der Lesung zur Ausstellung „Diese Flamme nicht erlöschen lassen“



Die Ausschussmitglieder, v. l. n. r.: Selina Luwy, Marion Wimmer, Elisabeth Goppold, Judith Oberdammer, Walter Leitner, Brigitte Luwy, Katica Sola und Petra Kapeller (nicht am Bild)

Am 24. November fand im Kulturzentrum Schloß Neupernstein eine Wanderausstellung und Lesung mit dem Titel „Diese Flamme nicht erlöschen lassen“ statt.

Drei tschetschenische Jugendliche trugen ihre selbstverfassten Texte vor, die sie im Rahmen eines Workshops mit Maynat Kurbanova und Sabine Kerschbaum von der Sozialen Initiative erarbeitet hatten. Die musikalische Begleitung von Marlene Eckerstorfer rundete die Lesung ab. Der Abend fand bei regionalen Köstlichkeiten der Pfadfindergruppe Kremstal einen gemütlichen Ausklang.

Die Texte und Bilder sind für mich eine Bestätigung, dass Integration gut funktionieren kann. Ich freue mich sehr, dass es in Kirchdorf einen Integrationsbeirat gibt. Dieses Team braucht Unterstützung, Ideen und Menschen, denen ein friedliches, gemeinsames, wertschätzendes und verbindendes Zusammenleben verschiedener Nationalitäten wichtig ist.

Jeden ersten Freitag im Monat findet die Sitzung des Beirates im Haus 16A in der Bahnhofstraße statt, wozu jede:r herzlich eingeladen ist. Bei Interesse bitte bei Obfrau Marion Wimmer unter [marion.wimmer@gmx.at](mailto:marion.wimmer@gmx.at) melden. Wir wünschen Ihnen ein wundervolles Neues Jahr!

Ihre Stadträtin für Kultur, Integration und Umweltagenden  
Mag.ª Judith Oberdammer



## SICHERHEIT, GESUNDHEIT UND VERANSTALTUNGSWESEN

### Obmann:

Stadtrat Mag. Christoph Colak (FPÖ)

### Zuständigkeiten:

Zivilschutz, Feuerwehr, städtische Sportveranstaltungen, Stadtmarketing Sitz 2

## SICHERHEIT UND ZIVILSCHUTZ

Durch die hohen Energiepreise werden immer kreativere und vermeintlich kostensparende Lösungen gesucht, um die Heizkosten zu minimieren. Diese Ideen stellen sich im wahrsten Sinne des Wortes leider oft als brandgefährlich heraus und die Sicherheit tritt dabei in den Hintergrund.

Bereits bei der Situierung, vor allem aber beim richtigen Umgang mit Brennstoffen, können wesentliche Gefahren vermieden werden.

So sind sogenannte „Teelichtöfen“ keine geeigneten Heizmethoden: Durch das Anzünden mehrerer nebeneinanderstehender handelsüblicher Teelichter kommt es im schlimmsten Fall zur Selbstentzündung des enthaltenen Paraffins, was zu einem schwer löschbaren Wachsbrand führt und sich in der ganzen Wohnung mit rasender Geschwindigkeit ausbreiten kann.

Lebensgefahr besteht außerdem beim Betrieb von für den Außenbereich bestimmten Geräten (Heizschwammerl, Gasstrahler, Holzkohlegrill etc.) im Innenbereich – hier ist neben der Brandgefahr auch eine mögliche Kohlenmonoxidvergiftung zu beachten.

Auch die Gefahr eines möglichen Blackouts ist nach wie vor in der öffentlichen Diskussion präsent. Zu einer genauen Erklärung des Begriffs, möglichen Szenarien und vor allem Selbstvorsorgetipps, veranstaltet die Stadtgemeinde Kirchdorf am **9. Februar 2023 um 19 Uhr** im Rathaus einen Vortrag. Referent ist dabei ein Experte des OÖ Zivilschutzverbandes, der Eintritt ist frei.

## GESUNDHEIT UND SPORT

Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde erfreut sich großer Beliebtheit und hat im Rahmen einer Aktion am „Tag des Apfels“ – am 11. November – über 250 kg Äpfel von regionalen Bauern verteilt.

Schulen, Kindergarten, die DIG-Tagesheimstätte, das Ärztezentrum sowie der Sozialmarkt freuten sich über die gespendeten Obstkörbe.

Auch für das kommende Frühjahr hat sich der Arbeitskreis bereits eine Vielzahl an Aktivitäten vorgenommen: Im ersten Halbjahr 2023 sollen u. a. ein Online-Vortrag zum Thema

Suchtprävention für Jugendliche stattfinden, der Eltern über Risiken und Anzeichen möglicher Suchterkrankungen ihrer Kinder informiert. Zum selbst gesetzten Schwerpunkt, der auf Kindern und Jugendlichen liegt, sind zudem ein Schnuppertag mit Vereinen sowie ein Fachvortrag über psychische Gesundheit geplant.

Gerade die Pandemie hat deutlich gemacht, dass psychische Erkrankungen wie Depressionen nicht erst im Erwachsenenalter auftreten. Wer bei der Gesunden Gemeinde eigene Ideen einbringen und mitarbeiten möchte, kann sich bei der Arbeitskreisleiterin Jana Rockenschaub unter [jana.rockenschaub@gmx.at](mailto:jana.rockenschaub@gmx.at) melden.

Nachfolgend darf ich darüber informieren, dass die 24. Kirchdorfer Stadtmeisterschaft im Eisstockschießen voraussichtlich am Sonntag, **5. Februar 2023** (Ersatztermin: 12. Februar) stattfinden wird. Die Ausschreibung erfolgt im Jänner. Abschließend wünsche ich Ihnen allen, liebe Kirchdorferinnen und Kirchdorfer, besinnliche und vor allem ruhige Feiertage im Kreise Ihrer Liebsten.

Ihr Stadtrat für Sicherheit, Gesundheit und Veranstaltungswesen  
Mag. Christoph Colak

## VERBOT: PYROTECHNIK (F2) IM ORT

Der Jahreswechsel bringt traditionellerweise verschiedene Aktivitäten am Silvestertag mit sich. In diesem Zusammenhang weist die Stadtgemeinde darauf hin, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist.

Grundsätzlich gilt per Landesgesetz ein allgemeines Verbot zur Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten und in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten wie insbesondere Tankstellen.

Die Anwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 ist außerdem innerhalb oder in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen und in Zusammenhang mit Sportveranstaltungen verboten.

Informationen über den sorgsamen Umgang mit Silvesterfeuerwerken finden Sie unter: [zivilschutz-ooe.at/alle/silvester-feuerwerk](http://zivilschutz-ooe.at/alle/silvester-feuerwerk)



## SPORT UND FREIZEIT

**Obfrau:**  
Stadträtin Elisabeth Goppold (ÖVP)

**Zuständigkeiten:**  
Schulsport und Freizeiteinrichtungen

## RESSOURCE ENERGIE

Die Energiekrise hat auch Auswirkungen auf die Freizeiteinrichtungen der Stadtgemeinde Kirchdorf. In der außerordentlichen Sitzung des Gemeinderates am 6. Oktober 2022 wurde daher mehrheitlich beschlossen, bei den Freizeiteinrichtungen Eislaufplatz und Hallenbad als Energiesparmaßnahme die Saisonzeiten zu verkürzen.

Der Eislaufplatz hatte dadurch als Saisonbeginn den 17. Dezember 2022 und hat als Saisonende den 26. Februar 2023 (Ende Semesterferien). Das Hallenbad beendet den Saisonbetrieb ebenfalls am 26. Februar 2023 (Ende Semesterferien).

Diese Entscheidung wurde vom Gemeinderat nicht leichtfertig getroffen, aber auch die Stadtgemeinde Kirchdorf muss in Zeiten wie diesen Maßnahmen setzen um Energie einzusparen.

Saisonöffnungszeiten **Hallenbad** (regulär u. Ferien):

Montag	Ruhetag
Dienstag	17:00 - 21:00 Uhr
Mittwoch	17:00 - 21:00 Uhr
Donnerstag	17:00 - 21:00 Uhr
Freitag	17:00 - 21:00 Uhr
Samstag	13:00 - 20:00 Uhr
Sonn- & Feiertag	13:00 - 20:00 Uhr

Saisonöffnungszeiten **Eislaufplatz:**

	Eislaufplatz	Ice Tigers	Stocksport
Mo.	14:00 - 17:00		18:00 - 21:00
Di.	14:00 - 17:00	18:00 - 21:00	
Mi.	14:00 - 17:00		18:00 - 21:00
Do.	14:00 - 17:00	18:00 - 21:00	
Fr.	14:00 - 17:00		
Sa.	14:00 - 17:00		
So.	14:00 - 17:00		
Zusatzbetrieb 26.12. u. 06.01.	14:00 - 17:00		
Ferienöffnungszeiten	09:00 - 12:00 u. 14:00 - 17:00		



Foto: Adobe Stock

Der Kirchdorfer Eislaufplatz startete Mitte Dezember in die Saison.

## AUSSCHUSS SPORT UND FREIZEIT



von links nach rechts: GRE Mario Garstenauer, GRE Maria Mair, GRE Wolfgang Berger, GR<sup>in</sup> Marlene Eckerstorfer, Bauhofleiter Martin Rußmayer, StR<sup>in</sup> Elisabeth Goppold, 1. VBGM Stipo Luketina, Bademeister Karl Radner

Im Rahmen der letzten Ausschusssitzung am 9. November 2022 besichtigte ich als Obfrau des Ausschusses Sport und Freizeit mit den Ausschussmitgliedern unser Hallenbad.

Bademeister Karl Radner führte uns durch die Räumlichkeiten. Besonders beeindruckt waren wir vom technischen Wissen, welches unsere Mitarbeiter benötigen, um in unseren Freizeiteinrichtungen alles am Laufen zu halten.

Ihre Stadträtin für Schulsport & Freizeiteinrichtungen  
Elisabeth Goppold

## Müllkalender

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
So 1 <b>Neujahr</b>	Mi 1 <b>W W</b>	Mi 1 <b>W W</b>	Sa 1	Mo 1 <b>Staatsfeiertag</b>	Do 1 <b>W</b>
Mo 2	Do 2	Do 2	So 2 <b>Palmsonntag</b>	Di 2	Fr 2
Di 3 <b>Ö</b>	Fr 3	Fr 3	Mo 3	Mi 3 <b>Ö</b>	Sa 3
Mi 4 <b>W W</b>	Sa 4	Sa 4	Di 4 <b>Ö</b>	Do 4 <b>W</b>	So 4
Do 5	So 5	So 5	Mi 5 <b>W</b>	Fr 5	Mo 5
Fr 6 <b>Hl. 3 Könige</b>	Mo 6	Mo 6	Do 6	Sa 6	Di 6 <b>Ö</b>
Sa 7	Di 7	Di 7	Fr 7 <b>Karfreitag</b>	So 7	Mi 7 <b>W Ö</b>
So 8	Mi 8	Mi 8	Sa 8 <b>Karsamstag</b>	Mo 8	Do 8 <b>Fronleichnam</b>
Mo 9	Do 9	Do 9	So 9 <b>Ostern</b>	Di 9 <b>Ö</b>	Fr 9
Di 10	Fr 10	Fr 10	Mo 10 <b>Ostern</b>	Mi 10 <b>W Ö</b>	Sa 10
Mi 11	Sa 11	Sa 11	Di 11	Do 11	So 11
Do 12	So 12	So 12	Mi 12 <b>Ö Ö</b>	Fr 12	Mo 12
Fr 13	Mo 13	Mo 13	Do 13 <b>W</b>	Sa 13	Di 13 <b>Ö</b>
Sa 14	Di 14 <b>Ö</b>	Di 14 <b>Ö</b>	Fr 14	So 14	Mi 14 <b>W</b>
So 15	Mi 15 <b>W Ö</b>	Mi 15 <b>W Ö</b>	Sa 15	Mo 15	Do 15
Mo 16	Do 16	Do 16	So 16	Di 16 <b>Ö</b>	Fr 16
Di 17 <b>Ö</b>	Fr 17	Fr 17	Mo 17	Mi 17 <b>W</b>	Sa 17
Mi 18 <b>W Ö</b>	Sa 18	Sa 18	Di 18 <b>Ö</b>	Do 18 <b>Ch. Himmelfahrt</b>	So 18
Do 19	So 19	So 19	Mi 19 <b>W</b>	Fr 19	Mo 19
Fr 20	Mo 20	Mo 20	Do 20	Sa 20	Di 20 <b>Ö</b>
Sa 21	Di 21	Di 21	Fr 21	So 21	Mi 21 <b>W W</b>
So 22	Mi 22 <b>Aschermittwoch</b>	Mi 22	Sa 22	Mo 22	Do 22
Mo 23	Do 23	Do 23	So 23	Di 23 <b>Ö</b>	Fr 23
Di 24	Fr 24	Fr 24	Mo 24	Mi 24 <b>W W</b>	Sa 24
Mi 25	Sa 25	Sa 25	Di 25 <b>Ö</b>	Do 25	So 25
Do 26	So 26	So 26	Mi 26 <b>W W</b>	Fr 26	Mo 26
Fr 27	Mo 27	Mo 27	Do 27	Sa 27	Di 27 <b>Ö</b>
Sa 28	Di 28 <b>Ö</b>	Di 28 <b>Ö</b>	Fr 28	So 28 <b>Pfingstsonntag</b>	Mi 28 <b>W</b>
So 29		Mi 29 <b>W W</b>	Sa 29	Mo 29 <b>Pfingstmontag</b>	Do 29
Mo 30		Do 30	So 30	Di 30	Fr 30
Di 31 <b>Ö</b>		Fr 31		Mi 31 <b>Ö</b>	

 Restmüll 2-wöchentlich

 Restmüll 4-wöchentlich

 Bioabfall



der 2023

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Sa 1		Di 1	Ö	Fr 1		So 1		Mi 1	Allerheiligen	Fr 1	
So 2		Mi 2	W Ö	Sa 2		Mo 2		Do 2		Sa 2	
Mo 3		Do 3		So 3		Di 3		Fr 3		So 3	
Di 4	Ö	Fr 4		Mo 4		Mi 4		Sa 4		Mo 4	
Mi 5	W Ö	Sa 5		Di 5	Ö	Do 5		So 5		Di 5	Ö
Do 6		So 6		Mi 6	W	Fr 6		Mo 6		Mi 6	W W
Fr 7		Mo 7		Do 7		Sa 7		Di 7	Ö	Do 7	
Sa 8		Di 8	Ö	Fr 8		So 8		Mi 8	W W	Fr 8	Maria Empfäng.
So 9		Mi 9	W	Sa 9		Mo 9		Do 9		Sa 9	
Mo 10		Do 10		So 10		Di 10	Ö	Fr 10		So 10	
Di 11	Ö	Fr 11		Mo 11		Mi 11	W W	Sa 11		Mo 11	
Mi 12	W	Sa 12		Di 12	Ö	Do 12		So 12		Di 12	
Do 13		So 13		Mi 13	W W	Fr 13		Mo 13		Mi 13	
Fr 14		Mo 14		Do 14		Sa 14		Di 14		Do 14	
Sa 15		Di 15	Maria Himmelf.	Fr 15		So 15		Mi 15		Fr 15	
So 16		Mi 16	Ö W	Sa 16		Mo 16		Do 16		Sa 16	
Mo 17		Do 17	W	So 17		Di 17		Fr 17		So 17	
Di 18	Ö	Fr 18		Mo 18		Mi 18		Sa 18		Mo 18	
Mi 19	W W	Sa 19		Di 19	Ö	Do 19		So 19		Di 19	Ö
Do 20		So 20		Mi 20	W	Fr 20		Mo 20		Mi 20	W Ö
Fr 21		Mo 21		Do 21		Sa 21		Di 21	Ö	Do 21	
Sa 22		Di 22	Ö	Fr 22		So 22		Mi 22	W Ö	Fr 22	
So 23		Mi 23	W	Sa 23		Mo 23		Do 23		Sa 23	
Mo 24		Do 24		So 24		Di 24	Ö	Fr 24		So 24	Hl. Abend
Di 25	Ö	Fr 25		Mo 25		Mi 25	W Ö	Sa 25		Mo 25	Christtag
Mi 26	W	Sa 26		Di 26	Ö	Do 26	Nationalfeiertag	So 26		Di 26	Stephanitag
Do 27		So 27		Mi 27	W Ö	Fr 27		Mo 27		Mi 27	
Fr 28		Mo 28		Do 28		Sa 28		Di 28		Do 28	
Sa 29		Di 29	Ö	Fr 29		So 29		Mi 29		Fr 29	
So 30		Mi 30	W Ö	Sa 30		Mo 30		Do 30		Sa 30	
Mo 31		Do 31				Di 31				So 31	Silvester



## WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

### Obmann:

2. VizeBGM Alexander Hauser (ÖVP)

### Zuständigkeiten:

Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing Sitz 1

## BERUFSERLBNISTAGE „EINI IN'S LEB'N“

Unter dem Motto „Eini ins Leb'n“ fanden am 4. und 5. November die 9. Berufserlebnistage in der Stadthalle Kirchdorf statt.

Insgesamt 67 ausstellende Unternehmen boten den knapp 1.600 Besucherinnen und Besuchern viele Möglichkeiten sich über eine Vielzahl von Berufen zu informieren.

Auch konnten die Jugendlichen selbst auszuprobieren, welche Aufgaben und Tätigkeiten in den ausstellenden Betrieben gefragt sind.

Neben der vor allem in der Region bekannten Industrie haben auch der Handel, Banken und Versicherungen und das Handwerk unter den Ausstellern stark zugenommen.

Der Stellenwert einer Lehre ist enorm hoch. Junge Menschen werden perfekt ausgebildet und haben nach dem Lehrabschluss alle Möglichkeiten sich beruflich weiterzuentwickeln. Es freut mich besonders als zuständiger Stadtrat für Wirtschaft, dass die Jugend so großes Interesse an dieser Veranstaltung hat.



Bei den Berufserlebnistagen v. l. n. r.: WK-Bezirksstellenleiter Siegfried Pramhas, Bezirkshauptfrau Mag. Elisabeth Leitner, 2. VBGM Alexander Hauser und BGM von Hinterstoder Klaus Aitzetmüller



Die Berufserlebnistage gingen in der Stadthalle über die Bühne.

## ADVENTZAUBER KIRCHDORF

Nach langer Pause war es am 25. und am 26. November wieder so weit. Der allseits beliebte Kirchdorfer Adventzauber fand wieder statt.

Am Freitag um Punkt 15 Uhr konnte ich den Adventmarkt eröffnen und das Bläserensemble der Stadtkapelle Kirchdorf und der Liedertafel dazu begrüßen. Darauf folgten Auftritte der Musikmittelschule Kirchdorf, des BRG/BORG Kirchdorf, der Volksschule 1 aus Kirchdorf, des Jäger- und Kirchenchors.

Die Eröffnung erfolgte in Anwesenheit von Bürgermeisterin Vera Pramberger und Roland Götzendorfer, dem ein ganz besonderer Dank auszusprechen ist. Er hat beinahe die komplette Organisation des Adventmarktes allein übernommen. Diese gewaltige Aufgabe hat er bravourös gelöst, wie ich meine!

Alles in allem zeigte sich, dass der Adventzauber in Kirchdorf eine sehr willkommene Attraktion ist.

Ihr Stadtrat für Wirtschaft und Tourismus  
2. VizeBGM Alexander Hauser



2. VBGM Alexander Hauser (r.) mit Roland Götzendorfer, der den Adventzauber in Kirchdorf organisierte. Dieser konnte nach mehrjähriger Pause 2022 wieder stattfinden.



Die Musik-Mittelschule Kirchdorf war beim Adventzauber vertreten.



## BAU, RAUMPLANUNG, STRASSENBAU UND VERKEHR

### Obfrau:

BGM<sup>in</sup> Vera Pramberger (SPÖ)

### Zuständigkeiten:

Bau, örtl. Raumplanung, Regional- und Ortsentwicklung, Straßenbau und Verkehr

## PFLICHTSCHULZENTRUM NEU

### Projektstand Sanierung/Umbau Pflichtschulzentrum

Nachdem im August 2022 der Gemeinderat den Finanzierungsplan beschlossen hat, konnte die Stadtgemeinde in die Projektumsetzung gehen.

Derzeit wird die Verhandlungsreife hinsichtlich Bauplanbewilligung und Baubewilligung ausgearbeitet und werden die Vorbereitungen für die Ausschreibungsphase getroffen. Die Umsetzung liegt damit im Zeitplan.

Die Sanierung bzw. der Umbau des Pflichtschulzentrums ist das bisher größte Bauprojekt der Stadtgemeinde und wird sich über mehrere Jahre erstrecken.

## PROJEKT UMBAU HELLERVILLA

### Projektstand Umbau Hellervilla

Der Umbau bzw. die Sanierung der Hellervilla wurden termingerecht noch vor Jahresende 2022 gestartet, die Arbeiten des Baggers sind schon gut erkennbar.



Die Hellervilla mit bereits abgetrenntem Baubereich. Sie soll künftig vier Krabbelgruppen beherbergen.

In einem ersten Bauabschnitt wird der geplante Zubau errichtet, erst nach dessen Fertigstellung werden Umbau bzw. Sanierung des Bestandes in Angriff genommen.

Der Kindergartenbetrieb erfährt durch die Bauausführungen keine Einschränkungen, da der Baubereich räumlich zur Gänze von der täglichen Nutzfläche des Kindergartens abgetrennt ist.

Geplant ist, dass bereits im Betreuungsjahr 2023/24 vier Krabbelgruppen in der Hellervilla ihre neuen Räumlichkeiten nutzen können.

## ÜBERGABEFEIER NEUER WOHNUNGEN



Foto: BRS

Bei der Übergabefeier in Kematen v. l.: GF Georg Altmüller, BGM<sup>in</sup> Vera Pramberger, DI Walter Gröbl (Planung), GF Bmst. Mag. Walter Arzt

12 neue Wohnungen in der Theodor-Haas-Straße konnte die NEUWOG kürzlich an die neuen Eigentümer:innen übergeben.

Nach zweijähriger Coronapause fand diesmal die offizielle Übergabefeier in etwas größerem Rahmen in Kematen an der Krems im Martinshof statt.

Namens der Stadtgemeinde hieß BGM<sup>in</sup> Vera Pramberger die neuen Bürger:innen von Kirchdorf herzlich willkommen und freute sich mit ihnen über ihr modernes Zuhause in toller städtischer Lage.

Ihre BGM<sup>in</sup> Vera Pramberger  
für Bau, Raumplanung, Straßenbau und Verkehr



## BILDUNG, GENERATIONEN, SOZIALES UND VEREINSWESEN

### Obmann:

1. VizeBGM Mag. Stipo Luketina (SPÖ)

### Zuständigkeiten:

Schulen, Hort, Spielplätze, Jugend, Familien, Senioren, Vereine

## FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

Familienfreundlichkeit hat in unserer Stadtgemeinde einen großen Stellenwert! Sichtbar gemacht durch das Logo „familienfreundliche Gemeinde“, das Signalwirkung nach innen und außen hat. Jetzt gilt es, das Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ um weitere drei Jahre zu verlängern, erweitert um das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“.

Der Gemeinderat hat dazu bereits die notwendigen Beschlüsse gefasst. Am 28. November 2022 fand auch schon ein erster Workshop im Kirchdorfer Treffpunkt statt. In Kleingruppen wurde der IST-Zustand der familienfreundlichen Maßnahmen der Gemeinde – eingeteilt in die Lebensphasen 0-3 Jahre, Kindergartenkind, Schulkind, Jugendliche, Nachelterliche Phase, Senior:innen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen – erhoben und durchdiskutiert.

Im nächsten Schritt wird durch Bürgerbeteiligung (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) und einen weiteren Workshop der Bedarf an familienfreundlichen Maßnahmen in der Gemeinde (SOLL-Zustand) festgestellt.

Im Rahmen einer Bürgerbeteiligung ist uns die Vielfalt an Meinungen sehr wichtig und Vorschläge sind willkommen! Wir möchten mit Ihren Ideen das Projekt weiterentwickeln und laden Sie sehr herzlich zur Teilnahme am Informationsaustausch ein.

Wann: **Montag, 13. März 2023 (18:00 Uhr)**

Wo: **Treffpunkt (Kirchenplatz 12, 1. OG)**

Inhalte der Veranstaltung werden sein: Was braucht Kirchdorf? Welche Ideen habe ich? Was möchten wir für Familien in den nächsten Jahren weiterentwickeln? Um uns die Organisation zu erleichtern, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bis 6. März 2023 beim Auditbeauftragten 1. VBGM Mag. Stipo Luketina +43 660 4691291, stipo.luketina@gmail.com).



Sie haben jetzt schon familienfreundliche Ideen und Anregungen? Dann bitten wir Sie um fünf Minuten Ihrer wertvollen Zeit, um an der Onlineumfrage bis 13. Februar 2023 teilzunehmen. <https://forms.office.com/e/Uf-1bRNSu6A>

## 100 JAHRE ASKÖ KIRCHDORF

Am 11. November 2022 stellte der ASKÖ Kirchdorf in Kooperation mit der Stadtgemeinde die „100-Jahre-Chronik“ im Rathaus vor.

Nach einleitenden Worten von Obmann Dietmar Schumergruber erzählte Autor und Chronik-Gestalter Harald Eglseider ein paar Anekdoten aus der Entstehung dieses über 200 Seiten fassenden Buchs.

Dem Autor ist ein wunderbares zeitgeschichtliches Dokument Kirchdorfer Sportgeschichte gelungen, in dem Ein- und Rückblick auf die Sektionen Judo, Eishockey, Stocksport, Fussball und Taekwondo geboten wird.

Darüber hinaus wird an viele Persönlichkeiten erinnert, die neben ihrem sportlichen Wirken auch das gesellschaftliche und politische Leben in Kirchdorf prägten. Schumergruber und Eglseider überreichten im Anschluss an die Präsentation die ersten Exemplare als Dank und Anerkennung an ehrwürdige Mitglieder und Funktionäre.

Den gemütlichen Ausklang bildeten die großartigen Gespräche mit Mitgliedern, Förderern und Freunden des Vereins. Der eine oder andere holte sich daneben auch die persönliche Signatur des Autors in sein neu erworbenes „Kirchdorfer-Panini“.

Interessierte können beim Obmann Dietmar Schumergruber weitere Exemplare bestellen (+43 676 82523479, dietmar.schumergruber@generali.com).

Ihr Stadtrat für Bildung, Generationen, Soziales und Vereinswesen  
Mag. Stipo Luketina



ASKÖ-Kirchdorf-Obmann Dietmar Schumergruber und Autor Harald Eglseider

## DIE FEIERTAGE IM RÜCKBLICK

Im späten Herbst und rund um die Weihnachtsfeiertage fanden auch heuer wieder festliche Veranstaltungen in Kirchdorf auf dem Programm. Das Martins-Laternenfest des Kindergartens Hellervilla setzte sich kreativ mit der Tradition des Martins-Feiertags und seinen Umzügen auseinander. So wurde das Fest auch zu einem interkulturellen Erfahrungsraum.

Die feierliche Eröffnung des Adventkalenders im Kulturzentrum Schloss Neupernstein stellte für Eltern, Kinder und Besucher:innen wieder ein vorweihnachtliches Highlight dar.

Ebenfalls ganz im Zeichen des Weihnachtsfests stand die festliche Weihnachtsgala, bei der wieder zahlreiche Musiker:innen der Landesmusikschule und Gastauftretende einen besinnlichen Abend bescherten und für Vorfreude auf das nahende Weihnachtsfest sorgten.



Foto: Ballenstorfer

Die engagierten Kinder gestalteten mit dem Kindergarten-Team des Kindergartens Hellervilla ein Laternenfest in der Kirchdorfer Innenstadt.



Foto: Dobeberger

Musizierende Kinder bei der Eröffnung des Adventkalenders im Kulturzentrum Schloss Neupernstein, die in Kirchdorf schon Tradition hat.



Foto: Dobeberger

Auftritte und Talentproben von jungen Musiker:innen gab es auch heuer bei der Weihnachtsgala zu bestaunen.



Foto: Dobeberger

Die Öffnung der großen Adventkalender-„Türchen“ im Innenhof des Kulturzentrums Schloss Neupernstein zählt mittlerweile zu einer beliebten Tradition in der Kirchdorfer Vorweihnachtszeit und lockte heuer wieder zahlreiche Besucher:innen in die stimmungsvolle Schloss-Umgebung.



Foto: Dobeberger

Ließen sich bei der Weihnachtsgala von den Darbietungen verzaubern, v. l. n. r.: 2. VBGM Alexander Hauser, LMS-Direktor Kons. Wolfgang Homar, Kulturstadträtin Mag. Judith Oberdammer, Gerlinde Obermayr und Juliane Sperrer von Essen auf Rädern, 1. VBGM. Mag. Stipo Luketina und BGM<sup>in</sup> Vera Pramberger

## GESUNDE GEMEINDE



### Gemeinsam geht's einfach leichter!

Warum Hilfe annehmen so schwierig ist und wie es gelingen kann.

Hilfe zu holen, kostet vielen Menschen eine enorme Überwindung und geht nicht selten mit Scham- oder Schuldgefühle einher. „Es geht schon!“ Bis es jedoch nicht mehr geht. Viele betreuende und pflegende Angehörige sehen sich früher oder später damit konfrontiert, dass Hilfe von außen plötzlich doch nötig wird. Anfängliche Unsicherheiten, oder gar Misstrauen gegenüber externen Unterstützungsleistungen sind völlig normal.

Bevor die eigene Energie ausgeht, ist eine zusätzliche Stütze für alle Beteiligten eine enorme Erleichterung im Alltag – diese schenkt Zeit, Zeit, die man auch mal für sich braucht, denn zu viele pflegende Angehörige sind langfristig überfordert oder erkranken an Burnout!

Folgende Checkliste kann helfen, es Ihnen und Ihrem Umfeld so leicht wie möglich zu machen, fremde Unterstützung anzunehmen:

- ✓ Fragen Sie sich: „Welche Erwartungen habe ich an mich selbst und wo sind meine Hindernisse, Unterstützung in Anspruch zu nehmen?“ Kontrolle abzugeben fällt häufig schwer. **Es zeigt von Stärke, einsichtig zu sein, dass man nicht alles alleine schafft und aktiv um Hilfe bittet!**
- ✓ Seien Sie ehrlich und **schätzen Sie die Lage realistisch ein** – wo wird langfristig Hilfe nötig werden? Fragen Sie sich dabei: Wo kann ich mir Hilfe vorstellen, wo sind meine Grenzen? Eine frühe Planung bzw. unverbindliche Anfragen können bereits Unsicherheiten abschwächen und Vorbehalte auflösen. **Fragen Sie bei vertrauten Personen nach, wie es bei ihnen läuft.**
- ✓ Für die pflegebedürftige Person war es vermutlich vorher schon eine Überwindung, Betreuung und Pflege anzunehmen. Besprechen Sie Tabus oder Wünsche, aber auch welche Vorteile es für Sie beide bringen kann. **Bedenken Sie: es geht um Ihre Entlastung!**
- ✓ Sie entscheiden und müssen sich mit der Hilfe auch **wohl fühlen** können! Das fördert Vertrauen und eine langfristig gute Zusammenarbeit.
- ✓ **Hilfe und Unterstützung kann aber vielfältig aussehen.** Viele Personen können eine Stütze im Versorgungssystem sein – die Freundin, die bei Sorgen zuhört oder der Nachbar der Arztfahrten übernimmt.

**Die meisten Menschen freut es, wenn sie um Hilfe gebeten werden – es fördert eine soziale Gemeinschaft!**



Herbstrollen mit Kürbis-Chutney

#### Zutaten: 4 Personen

2 Strudelblätter (½ Blatt für 1 Portion)  
60 g Zwiebel  
300 g Gemüse  
(Kürbis, Kraut, Karotten, Zucchini, Pilze, ...)  
Salz, Pfeffer, Knoblauch  
Thymian, Petersilie, Kerbel  
1 EL Pflanzenöl  
1 Ei

0,5 kg Äpfel  
0,5 kg Kürbis  
1 kleiner Zwiebel  
100 g brauner Zucker  
250 g Essig  
1 TL Ingwer  
1 Knoblauchzehe  
Etwas Salz  
Etwas Zitronen- und Orangenzeste

#### Zubereitung Strudel:

Zwiebel in Streifen schneiden und in Pflanzenöl anlaufen lassen, restliches Gemüse dazugeben. Mit Salz, Pfeffer, Knoblauch und Kräutern würzen, dann erkalten lassen.

Strudelblätter quadratisch schneiden, mit kaltem Gemüse füllen, den Rand mit Ei bestreichen und einschlagen.

#### Zubereitung Chutney:

Geschälte Äpfel und Kürbis in kleine Würfel schneiden. Mit fein geschnittener Zwiebel, Zucker, Essig, Salz, Zitronen-, Orangenzeste, Knoblauch und Ingwer aufkochen und ca. 1 Stunde leicht köcheln lassen. Immer wieder umrühren und dick einkochen, auf ein Backblech legen und bei 200°C goldbraun backen. Mit Chutney anrichten.

TIPP

Wer es scharf möchte, kann auch etwas Chili zum Chutney geben.

## NEUE FACHARZT-ORDINATION



Fachärztin **Belma Dugandzic** erweitert das medizinische Angebot in Kirchdorf.

In der Kirchdorfer Krankenhausstraße ordiniert seit Sommer eine neue Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin (Kassenarztstelle).

**Dr. in Belma Dugandzic** absolvierte ihre Ausbildung zur Fachärztin in Deutschland und arbeitete für rund dreieinhalb Jahre als Stellvertreterin des ärztlichen Leiters im Justus Park (Rehabilitationszentrum spezialisiert auf psychische Erkrankungen) in Bad Hall.

In der neuen Praxis werden alle Erkrankungen aus dem psychiatrischen Krankheitsspektrum im erwachsenen Alter behandelt.

## FRAUEN-PROGRAMMIERTREFF

Beim neuen Angebot ‚**FrauenProgrammierTreff**‘ der Frauenstiftung Steyr finden interessierte Frauen auf spielerische Weise heraus, wie viel an Programmiererinnen bereits in ihnen steckt. In ungezwungener Atmosphäre werden einfache Webseiten programmiert, Spiele und Apps ausprobiert, logisches Denken und Teamarbeit trainiert.

Zusätzlich bietet der **Info-Treff** der Frauenstiftung individuelle Beratung für die persönliche Karriereplanung, Tipps und Tricks für die Jobsuche, Zugang zu EDV und Internet sowie Infos rund um berufliche Möglichkeiten. Der Info-Treff kann von jeder Frau kostenfrei und anonym in Anspruch genommen werden.

**FrauenBerufsZentrum** der Frauenstiftung Steyr im TIZ Kirchdorf (Technologie- und Innovationszentrum), Pyhrnstraße 16, 4553 Schlierbach

Termine *FrauenProgrammierTreff*:

- mittwochs, 18.01.2023 | 15.02.2023 | 15.03.2023 | 19.04.2023 | 17.05.2023 | 21.06.2023 – jeweils 09:30-11:30 Uhr
- donnerstags, 02.02.2023 | 02.03.2023 | 06.04.2023 | 04.05.2023 | 01.06.2023 – jeweils 13:00-15:00 Uhr

Termine *Info-Treff*: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 13:00-16:00 Uhr

Anmeldung & Infos:  
Tel.: 07252/87373, office@frauenstiftung.at  
www.frauenstiftung.at

## WM-BRONZE IM TAEKWONDO

Durch die großartigen Leistungen der letzten Saison konnte sich die Heeressportlerin Marlene Jahl vom Verein Taekwondo Kirchdorf für die Teilnahme an der Taekwondo-Weltmeisterschaft in Guadalajara in Mexiko qualifizieren.



*Marlene Jahl vom Verein Taekwondo Kirchdorf konnte herausragende Ergebnisse bei internationalen Taekwondo-Bewerben erzielen.*

Dort gelangte sie in sehr herausfordernden Kämpfen bis ins Halbfinale. Im Halbfinale musste sie sich ganz knapp der Usbekischen Taekwondo-Sportlerin Osipova Svetlana geschlagen geben.

Mit ihrem herausragenden Erfolg konnte Jahl erstmals seit 17 Jahren wieder eine Medaille bei einer Taekwondo-Weltmeisterschaft für Österreich erkämpfen.

Kurz nach ihrem WM-Auftritt erreichte die Taekwondo-Kirchdorf-Sportlerin beim Grand-Prix-Finale in Riyadh in Saudi-Arabien den tollen 5. Platz. Herzliche Gratulation!

## FAUSTBALL-CUP IN KIRCHDORF

## AUSBILDUNG PFLEGEASSISTENZ

## HUNDE-SACHKUNDEKURSE

Hundehalter:innen, die seit 2003 einen neuen Hund anmelden und bisher noch keinen Kurs gemacht haben, benötigen einen allgemeinen Sachkundekursnachweis.

Informationen zu Kursen und den Bestimmungen rund um die Hundehaltung findet man auf der Webseite des Landes Oberösterreich: [www.land-oberoesterreich.gv.at/96769](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/96769).

## IMPRESSUM

Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber:  
 Stadtamt Kirchdorf, Rathausplatz 1, 4560 Kirchdorf  
 Tel.: 07582/622 38-112  
 E-Mail: [office@kirchdorf-krems.ooe.gv.at](mailto:office@kirchdorf-krems.ooe.gv.at)  
[www.kirchdorf.at](http://www.kirchdorf.at)  
 Fotos: Stadtamt Kirchdorf  
 Titelseite: Fotostudio Fritz  
 alle anderen: namentlich gekennzeichnet



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnis des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Haider Manuel e.U., UW 1157“

Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier



# AMTLICHE MITTEILUNGEN

## GEBÜHREN 2023

Für das Jahr 2023 werden die Wasserbenutzungsgebühr und die Kanalbenutzungsgebühren nicht erhöht. Die Müllabfuhrgebühren erhöhen sich um 3,5 % gegenüber dem Jahr 2022.

**Wassergebühr (inkl. 10 % USt.)** € 1,84 pro m<sup>3</sup>

Die Wasserleitungsanschlussgebühr für bebaute Grundstücke beträgt je m<sup>2</sup> der Bemessungsgrundlage € 17,15, mindestens aber € 2.571,80.

**Kanalbenutzungsgebühr (inkl. 10 % USt.)** € 4,52 pro m<sup>3</sup>

Die Kanalanschlussgebühr für bebaute Grundstücke beträgt je m<sup>2</sup> der Bemessungsgrundlage € 28,61 mindestens aber € 4.291,10.

**Müllabfuhrgebühr (Jahresgebühr inkl. 10 % USt.)**

Behälter	14-tägige Entleerung	4-wöchige Entleerung
60 Liter	€ 125,30	€ 81,13
90 Liter	€ 187,15	€ 121,61
120 Liter	€ 250,61	€ 162,05
240 Liter	€ 500,02	€ 323,54
770 Liter	€ 1.601,20	€ 1.037,98
1100 Liter	€ 2.288,01	€ 1.482,72

Die Gebühr pro 60 Liter Restmüllsack beträgt € 5,40. Diese sind bei Bedarf in unserer Bürgerservicestelle erhältlich.

### Hundeabgabe

Die Hundeabgabe für das Jahr 2023 beträgt € 50,00.

## WASSERZÄHLER-ABLESUNGEN – FUNKZÄHLERUMSTELLUNG ERFOLGREICH

Die Umrüstung der Wasserzähler in den einzelnen Häusern/Haushalten auf praktische **Funkzähler** konnte mittlerweile in unserem Stadtgebiet fast flächendeckend durchgeführt werden.

Die neue problemlose Ablesung, die einmal jährlich erfolgt, bietet eine Reihe von Vorteilen:

- Eventuell vorhandene Leckagen können frühzeitig aufgezeigt werden.
- Ein damit einhergehender Wassermehrverbrauch oder Rohrbrüche werden schneller erkannt.
- Das Risiko einer Objektschädigung kann somit erheblich minimiert werden.
- Die Ablesung wird durch ein einmaliges Funksignal pro Jahr durchgeführt, sie kann somit auch in Abwesenheit der Objekteigentümer:innen erfolgen.
- Lästiger Terminvormerk entfällt für die Eigentümer:innen ebenso wie die Verpflichtung, den Zähler selbst abzulesen und die Ablesekarte per Post an die Verrechnungsstelle weiterzuleiten.

- Zutritte durch das Ablesepersonal in das Objekt sind künftig nicht mehr notwendig.
- Während die bisher genutzten manuellen Zähler alle 5 Jahre getauscht werden mussten, können die neuen Funkzähler eine Lebensdauer von bis zu 15 Jahren aufweisen. Erst dann ist ein Tausch wegen vermutlich leerem Akku notwendig.
- Die Einhebung einer Servicepauschale für den Verwaltungsmehraufwand entfällt bei Funkzählern.

Die Stadtgemeinde dankt allen Objekteigentümer:innen, die die komplikationslose Umstellung unterstützt haben. Sie dient der Vereinfachung und spart Kosten aufgrund der langen Lebensdauer der Zählgeräte.

Ein Hinweis in eigener Sache: Sollte trotzdem einmal ein freundlicher Fachmann unseres Bauhofes an Ihrer Türe klingeln, dann wurde vermutlich eine Leckage durch die Funkablesung festgestellt. Unser Personal weist sich immer mit einem entsprechenden Lichtbildausweis aus.